



Thomas Rachel MdB

Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundestagsabgeordneter des Kreises Düren

An den
Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkschaft
Rureifel Stellv. Obermeister der Baugewerks- Innung
Düren
Herrn Dipl.-Ing. Gerd Pelzer
Hauptstraße 15
52372 Kreuzau

Per E-Mail: info@handwerk-rureifel.de

Wahlkreis

Binsfelder Str. 95
52351 Düren
Tel. (02421) 121327
Fax (02421) 74298

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. (030) 227 71333
Fax (030) 227 76930

E-Mail:
thomas.rachel@bundestag.de

Berlin, 10. Dezember 2020

Ausweitung Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern"

Sehr geehrter Herr Pelzer,

in Ergänzung zu meinem Schreiben aus dem Juni dieses Jahres möchte ich Sie gerne nachfolgend über die Ausweitung des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“ informieren.

Im Herbst beginnen die meisten jungen Menschen ihre Berufsausbildung. Derzeit läuft noch die Nachvermittlung für Ausbildungsstellen. Viele Betriebe trotzen auch den Belastungen der zweiten Corona-Welle und stellen neue Auszubildende ein. Das ist gut und wichtig - für die Betriebe zur Sicherung ihrer Fachkräfte und für junge Menschen, die ihren Berufswunsch erfüllen möchten.

In dieser uns alle fordernden Situation wollen wir als Bundesministerium für Bildung und Forschung noch breiter helfen als bisher – mit einer Weiterentwicklung des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“. Wir sehen, dass sich die Krise auf viele Betriebe verzögert ausgewirkt hat und es zum Teil erst im Sommer oder Herbst zu deutlichen Einbrüchen kam. Daher senken wir nun die Voraussetzungen für die Ausbildungsprämien und erweitern die Fördermöglichkeiten der Ersten Förderrichtlinie, damit mehr Betriebe und dadurch mehr Auszubildende profitieren. Damit möchten wir auch alle Akteure auf dem Ausbildungsmarkt ermutigen, weiter in der Nachvermittlung aktiv zu sein.

Die Änderungen werden in dieser Woche im Bundesanzeiger bekanntgemacht und am Freitag in Kraft treten.

Wie bereits in meinem letzten Schreiben ausgeführt, umfasst die Förderung nach der Ersten Förderrichtlinie für das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ vier Fördermaßnahmen: die Ausbildungsprämie, die Ausbildungsprämie plus, den Zuschuss zur Ausbildungsvergütung und die Übernahmepremie. Die vier Fördermaßnahmen werden folgendermaßen erweitert:

- Ausbildungsbetriebe werden künftig mit Ausbildungsprämien gefördert, wenn sie im Zeitraum von April bis Dezember 2020 in zwei zusammenhängenden Monaten einen



Umsatzeinbruch von durchschnittlich mindestens 50 Prozent oder in fünf zusammenhängenden Monaten von durchschnittlich mindestens 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr verkraften müssen (bisher: durchschnittlich mindestens 60 Prozent in April und Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr).

- Die Durchführung von Kurzarbeit wird in Zukunft auch im zweiten Halbjahr 2020 berücksichtigt (bisher: nur erstes Halbjahr 2020).
- Ausbildungen, die zwischen dem 24. Juni 2020 (Datum des Kabinettschlusses zu den Eckpunkten des Bundesprogramms) und dem 31. Juli 2020 begonnen haben, werden in die Ausbildungsprämien miteinbezogen.
- Die Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung zur Vermeidung von Kurzarbeit in der Ausbildung werden bis einschließlich Juni 2021 verlängert (bisher: Laufzeit bis einschließlich Dezember 2020).
- Die Übernahme von Auszubildenden, deren Ausbildungsstelle wegen pandemiebedingter Insolvenz des ursprünglichen Betriebes verloren gegangen ist, wird künftig unabhängig von den Betriebsgrößen mit einer Übernahmepremie gefördert (bisher: nur, wenn beide Betriebe maximal 249 Mitarbeiter hatten).
- Diese Übernahmen werden bis zum 30. Juni 2021 gefördert (bisher: bis zum 31. Dezember 2020).

Die Änderungen gelten auch rückwirkend, das bedeutet: Anträge auf Förderungen können innerhalb von drei Monaten auch für bereits bestehende Ausbildungsverhältnisse gestellt werden, für die bisher eine Förderung nicht möglich war, die aber von den geänderten Voraussetzungen erfasst sind. Das gilt auch, wenn ein vorheriger Antrag aus diesen Gründen abgelehnt worden ist. Weitere Infos auf die wichtigsten Fragen finden Sie [hier](#).

In der Hoffnung, Ihnen einen hilfreichen Hinweis auf das ausgeweitete Bundesprogramm gegeben zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Thomas Rachel MdB